



Wirtschaftsförderungsgesellschaft
am Mittelrhein mbH

Mayen-Koblenz
Region mit Perspektive

www.wfg-myk.de

- Attraktiver Wirtschaftsstandort
- Fühlbare Lebensqualität
- Branchenvielfalt
- Rhein-Mosel-Eifel-Land
- Familienfreundlich

Themenschwerpunkt 2024

Job-Turbo – Arbeitsmarktintegration von Geflüchteten

DIE PARTNER DER FACHKRÄFTE-ALLIANZ MAYEN-KOBLENZ

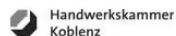


Foto: Damian Morcinak,
Kreisverwaltung Mayen-Koblenz

Schwerpunkt 2024: Job-Turbo – Arbeitsmarktintegration von Geflüchteten



Job-Turbo soll Betrieben Rückenwind geben

Heiß diskutiert wird die Gewinnung von Fachkräften über Asylsuchende und Ukrainer - Fachkräfteallianz für den Landkreis MYK hat einen Plan

Von Thomas Krost

■ Kreis MYK/Region. Diese Information hat im letzten Sommer ausstrahlen - und die Folge wurde eine Diskussion im Kreistag. Über 10 Prozent der unterverfügbaren Pflanzlinge aus der Ukraine, die in Deutschland leben, haben Vorkenntnisse, sind aber nicht arbeitsfähig. Das war der Anlass, dass wir von der Politik ausgehend wurden, unsere Auszubildenden zu unterstützen", sagt Frank Schmidt, Geschäftsführer der Arbeitsagentur Koblenz-Mayen. Seit dem Projekt Job-Turbo sollen Flüchtlinge im Landkreis

„Ohne Ukrainer und Migranten hätte manches Gastrobetrieb im Kreis Koblenz-Zell schon dichtmachen müssen.“

Janine Ulmer, Fachbereich der IHK Koblenz

Mayen-Koblenz jetzt mit Zuzug in den Arbeitsmarkt geholt werden. Wie das funktioniert, hat die Fachkräfteallianz im Kreis Koblenz-Zell im vergangenen Jahr entwickelt. „Aber wir brauchen noch mehr“, sagt Schmidt. „Wir brauchen noch mehr, um die Arbeitsplätze zu füllen.“

Wer will den Job-Turbo an, und wer soll er wirken? Bisher haben Menschen, die vor Krieg oder politischer Unterdrückung nach Deutschland fliehen, einen langwierigen Prozess durchlaufen, um in Lohn und Brot zu kommen und den sogenannten Job-Turbo voll zu nutzen. „Aber wir brauchen noch mehr“, sagt Schmidt. „Wir brauchen noch mehr, um die Arbeitsplätze zu füllen.“

Acht Partner arbeiten Hand in Hand

In der Fachkräfteallianz arbeiten seit geraumer Zeit acht unterschiedliche Hand in Hand für die Gewinnung von Arbeitskräften im Landkreis Mayen-Koblenz: die WFG, die Agentur für Arbeit Koblenz-Mayen, das Jobcenter Mayen-Koblenz, die IHK Koblenz, die Handwerkskammer (HWK) Koblenz, die Kreishandwerkerschaft Mittelrhein und der DGB, und



Viele Netzwerkteilnehmer ziehen im Landkreis Mayen-Koblenz an einem Strang, für Ziel: Sie wollen in diesem Jahr ausländische Fachkräfte aus der Ukraine und aus Asylherkunftsländern schneller in Berufen unterbringen.

noch durchdacht, dass Flüchtlinge nach einem Integrationsprozess „fähig gemacht“ werden, viele Arbeitsangebote zu finden. „Aber wir brauchen noch mehr“, sagt Schmidt. „Wir brauchen noch mehr, um die Arbeitsplätze zu füllen.“

Prinzipiell steht in der Arbeitsmarktintegration, dass es bei den Flüchtlingen aus der Ukraine, die im Landkreis Mayen-Koblenz leben, eine große Zahl an Arbeitskräften gibt. „Aber wir brauchen noch mehr“, sagt Schmidt. „Wir brauchen noch mehr, um die Arbeitsplätze zu füllen.“

in den Monaten im Herbst und mit dem Herbst vergangen. Genauso mit der Integration von Arbeitskräften aus der Ukraine.

„Die Idee ist, dass wir die Integration von Arbeitskräften aus der Ukraine und aus Asylherkunftsländern schneller in Berufen unterbringen.“

Die Idee ist, dass wir die Integration von Arbeitskräften aus der Ukraine und aus Asylherkunftsländern schneller in Berufen unterbringen.“

Die Idee ist, dass wir die Integration von Arbeitskräften aus der Ukraine und aus Asylherkunftsländern schneller in Berufen unterbringen.“

Die Idee ist, dass wir die Integration von Arbeitskräften aus der Ukraine und aus Asylherkunftsländern schneller in Berufen unterbringen.“

Die Idee ist, dass wir die Integration von Arbeitskräften aus der Ukraine und aus Asylherkunftsländern schneller in Berufen unterbringen.“

Fachkräfte-Allianz will, dass Flüchtlinge und Betriebe schnell zusammenkommen „Wir brauchen alle ausländischen Fach- und Arbeitskräfte“



www.wochenspiegellive.de - www.facebook.com/Wochenspiegel.mayen

„Wir ziehen an einem Strang“

Zehn Jahre ist es inzwischen schon her, dass sich die Fachkräfte-Allianz im Kreis Mayen-Koblenz gegründet hat. Ihr erklärtes Ziel damals wie heute: Die Auswirkungen des Fachkräftemangels in den Betrieben zu verringern.

Kreis (Jut). Ein Jahrzehnt später haben sich die engagierten Akteure in der Integration von Flüchtlingen in den Arbeitsmarkt auf die Agenda gesetzt. Vorangegangen war ein Strategieworkshop Ende des letzten Jahres. Ein wichtiges Instrument stellt der Job-Turbo dar, der die Vernetzung der einzelnen Akteure und die Zusammenarbeit zwischen ihnen fördert.

„Best-Practice-Beispiele“ zeigen, wie die Integration von Flüchtlingen in den Arbeitsmarkt gelingen kann. „Aber wir brauchen noch mehr“, sagt Schmidt. „Wir brauchen noch mehr, um die Arbeitsplätze zu füllen.“

Die Idee ist, dass wir die Integration von Arbeitskräften aus der Ukraine und aus Asylherkunftsländern schneller in Berufen unterbringen.“



Die Beteiligten der Fachkräfte-Allianz im Kreis Mayen-Koblenz stellen ihre Zielsetzungen für 2024 im Kreishaus vor.

„Best-Practice-Beispiele“ zeigen, wie die Integration von Flüchtlingen in den Arbeitsmarkt gelingen kann. „Aber wir brauchen noch mehr“, sagt Schmidt. „Wir brauchen noch mehr, um die Arbeitsplätze zu füllen.“

Die Idee ist, dass wir die Integration von Arbeitskräften aus der Ukraine und aus Asylherkunftsländern schneller in Berufen unterbringen.“

Die Idee ist, dass wir die Integration von Arbeitskräften aus der Ukraine und aus Asylherkunftsländern schneller in Berufen unterbringen.“

Die Idee ist, dass wir die Integration von Arbeitskräften aus der Ukraine und aus Asylherkunftsländern schneller in Berufen unterbringen.“

Die Idee ist, dass wir die Integration von Arbeitskräften aus der Ukraine und aus Asylherkunftsländern schneller in Berufen unterbringen.“

Agentur für Arbeit Koblenz-Mayen @AA_KOMY · 1. Feb.
Heute waren wir beim gemeinsamen Pressegespräch der Fachkräfte Allianz Mayen-Koblenz. Unser Themen- und Aktivitäten-Schwerpunkt in 2024: Arbeitsmarktintegration von Geflüchteten #Jobturbo
Gemeinsam im Netzwerk für Zugewanderte und Betriebe, die Fach- und Arbeitskräfte brauchen.



Die Beteiligten der Fachkräfte-Allianz im Kreis Mayen-Koblenz stellen ihre Zielsetzungen für 2024 im Kreishaus vor.